



Brandschutz

Innenministerin weiht neues Feuerwehrhaus in Salzwedeler Ortsteil Klein Wieblitz ein

Zur Stärkung des Brandschutzes in Sachsen-Anhalt erhalten die Kommunen des Landes vom Ministerium für Inneres und Sport kontinuierlich finanzielle Unterstützung mit EU- und Landesmitteln.

Aktuell hat Klein Wieblitz, ein Ortsteil der Hansestadt Salzwedel, gleich doppelten Grund zur Freude. Im Beisein von Innenministerin Dr. Tamara Zieschang wurde heute das neue Feuerwehrhaus feierlich eingeweiht und zugleich ein modernes Löschgruppenfahrzeug (LF 10) übergeben. Für den Neubau erhielt die Kommune EU-Fördermittel in Höhe von 750.000 Euro. Das Land Sachsen-Anhalt hat das Feuerwehrfahrzeug mit 125.000 Euro gefördert.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „Die Einweihung eines Feuerwehrhauses und auch die Übergabe eines neuen Fahrzeugs sind ganz besondere Momente für die Kameradinnen und Kameraden. Mit diesen Investitionen werden sehr gute Rahmenbedingungen für die wichtige Arbeit der Ortsfeuerwehr geschaffen. Sie erhöhen die Sicherheit der Menschen. Im Notfall wird den Bürgerinnen und Bürgern auch dank dieser Investitionen schnell und zuverlässig geholfen. Mein herzlicher Dank gilt allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern, die mit Mut, Einsatzbereitschaft und großem Verantwortungsbewusstsein ihren ehrenamtlichen Dienst leisten. Sie sind ein Vorbild und verdienen unsere höchste Wertschätzung.“

Das neue Feuerwehrhaus soll mit seinen drei Stellplätzen neben der Ortsfeuerwehr Klein Wieblitz auch den Freiwilligen Ortsfeuerwehren Gerstedt, Eversdorf und Tylsen zur Verfügung stehen. Das LF 10 wird vor allem für die Brandbekämpfung, die technische Hilfeleistung bei Unfällen sowie zum Transport von Löschwasser und Einsatzkräften eingesetzt.

Hintergrund:

Die Gemeinden in Sachsen-Anhalt haben den Brandschutz als Pflichtaufgabe grundsätzlich eigenverantwortlich sicherzustellen. Gleichwohl unterstützt das Land die Gemeinden bei der Erfüllung von deren Pflichtaufgabe mit erheblichen EU- und Landesmitteln. Das Ministerium für Inneres und Sport fördert insbesondere die Feuerwehrinfrastruktur – darunter der Bau von Feuerwehrhäusern, Löschwasserentnahmestellen und die Beschaffung von Fahrzeugen.

Brandschutz:

In den Brandschutz in Sachsen-Anhalt hat das Ministerium für Inneres und Sport im Jahr 2024 insgesamt 10,6 Mio. Euro investiert. Für das Jahr 2025 werden mehr als 18,2 Mio. Euro zur Verfügung stehen. 2026 sollen fast 25 Mio. Euro in den Brandschutz investiert werden – das ist der höchste Betrag, mit dem der Brandschutz in Sachsen-Anhalt jemals gefördert werden konnte.

Neu- und Umbau von Feuerwehrhäusern:

In den Jahren 2023 und 2024 erfolgte die Förderung für den Neubau, die Erweiterung und den Umbau von Feuerwehrhäusern vorübergehend mit EU-Mitteln. Insgesamt konnten damit 23 Feuerwehrhäuser mit 14,1 Mio. Euro gefördert werden.

Ab dem Jahr 2025 kehrt das Land zur Förderung des Neu- und Umbaus von Feuerwehrhäusern mit Landesmitteln zurück. Für die Jahre 2025, 2026 und 2027 stehen dafür zusammen mehr als 15 Mio. Euro für 27 Feuerwehrhäuser zur Verfügung. Im Jahr 2025 können drei Bauvorhaben, im Jahr 2026 weitere 14 Vorhaben und im Jahr 2027 noch einmal zehn Vorhaben begonnen werden.

Förderung der Beschaffung von Einsatzfahrzeugen:

Das Land unterstützt umfangreich die zentrale Beschaffung von Einsatzfahrzeugen für den Brandschutz. Von 2020 bis 2025 förderte das Land die Beschaffung von insgesamt rund 300 Fahrzeugen mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 47 Mio. Euro. Hierunter fallen unter anderem die Beschaffung von Löschgruppenfahrzeugen, Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen, Tanklöschfahrzeugen und Drehleitern.

Impressum:

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Verantwortlich:

Patricia Blei

Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5507/-5508/-5514/-5516

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de